

# Bienvenue à Grevenbroich

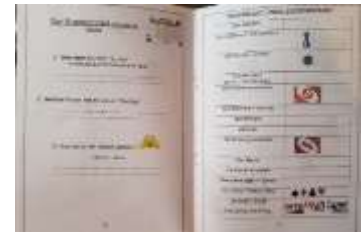


*Zu Gast waren vom 02. bis 09.12.2017 die Schülerinnen und des Collège Jean Rostand, des Collège Pierre Joannon und des Collège Ennemond Richard in Saint Chamond, der Partnerstadt von Grevenbroich.*

Die diesjährige Idee war es, die französischen Austauschschüler\_innen in unser weihnachtliches Flair eintauchen zu lassen und dabei spielend die eigenen Französisch- bzw. Deutschkenntnisse anzuwenden, auszutauschen und zu ergänzen. Der Austausch begann bereits wortwörtlich bei der Ankunft unserer *Corres* und ihrer begleitenden Lehrer\_innen; Mme Blaise, Mme Agramund, Mme Chilllet, Mme Cizeron und M Arzac aus St. Chamond am Samstagabend, denn als die deutschen Familien ihre aufgeregten neuen Familienmitglieder in Empfang nahmen, wurde nicht so sehr auf das Gepäck geachtet, sodass einige Koffer kurzfristig ihre Besitzer wechselten. Alle Koffer konnten kurze Zeit später wieder erfolgreich *ausgetauscht* werden.

Nach einem Adventswochenende in den deutschen Familien begrüßte am Montag die Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule ihre französischen Gäste mit einem gemeinsamen Nudelessen. Anschließend verwandelte sich die Mensa in ein großes Spieleparadies,

denn das diesjährige Projekt des Austausches dreht sich rund um das Thema



Gesellschaftsspiele.

Es wurde an allen Tischen von rund 80 Kindern im Alter von 11 bis 14 Jahren gewürfelt, gezogen, die Richtung gewechselt, gemischt, sich nicht geärgert und natürlich nicht gemogelt, und wenn, dann nur zum Zwecke des gegenseitigen Vokabellernens. Anschließend halfen die deutschen Austauschpartner\_innen ihren Corres beim Formulieren der Spielregeln als Dokumentation für ihr Projekt.

Am Abend begrüßten Schulleiter Peter Jigalin sowie Matthieu Boulay und Foudil Tarzout vom Partnerschaftsverein der Stadt Grevenbroich die teilnehmenden Eltern, Kinder und Kolleg\_innen in der Aula der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule, um die Idee, sich im Rahmen eines solchen Schüleraustausches frühzeitig mit anderen Kulturen und Sprachen vertraut zu machen zu unterstützen und zu würdigen. Ein Schüleraustausch ist eine Möglichkeit, den Toleranzgedanken nicht nur zu lernen, sondern auch zu leben. Auch in diesem Jahr wird der Partnerschaftsverein den seit über 25 Jahren bestehenden Schüleraustausch wieder finanziell unterstützen. Dafür danken alle beteiligten Schulen, denn ohne diese Unterstützung sowie auch vor allem die Unterstützung der teilnehmenden Eltern und Schüler\_innen wäre ein solcher Austausch nicht denkbar.

Nach dem offiziellen Empfang lösten sich eventuelle anfängliche Verständigungsschwierigkeiten der Jugendlichen in Tanz und Musik auf. DJ Lars, Gesamtschüler aus der 7. Klasse, verstand es, die *Boum* zu einer gelungenen Auftaktveranstaltung werden zu lassen, die die Weichen für die kommende Woche stellen sollte.



So konnte man bereits am darauffolgenden Tag beim gemeinsamen *3D- Minigolfturnier* schon nicht mehr genau unterscheiden, wer zu welcher Seite gehörte, ob deutsch oder französisch, die Gruppen mischten sich zu einer erfolgreichen *Equipe franco-allemande*.

Für das vollendete weihnachtliche Flair sorgte am Donnerstag der Besuch des Aachener Weihnachtsmarktes, wo die junge Reisetruppe vor der Kulisse des historischen Aachener Rathauses und in den umliegenden Gassen ein stimmungsvolles Ambiente erwartete. Die weihnachtlich geschmückte Budenstadt bietet alles, was einen traditionellen Weihnachtsmarkt ausmacht, sodass Lebkuchen, Würstchen, Reibekuchen und gebratene Mandeln die plötzliche Kälte schnell vergessen ließen.



Rathauses und in den umliegenden Gassen ein stimmungsvolles Ambiente erwartete. Die weihnachtlich geschmückte Budenstadt bietet alles, was einen traditionellen Weihnachtsmarkt ausmacht, sodass Lebkuchen, Würstchen, Reibekuchen und gebratene Mandeln die plötzliche Kälte schnell vergessen ließen.

Diese weihnachtliche Stimmung wurde beim gemeinsamen Dekorieren von selbstgebauten Lebkuchenhäuschen fortgesetzt,



eine liebgewonnene Tradition der Vorweihnachtszeit in Anlehnung an das Märchen *Hänsel und Gretel* der Gebrüder Grimm. Mögen die Knusperhäuschen heil in St. Chamond angekommen sein.



Es hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht, die Vorweihnachtszeit beider Kulturen auszutauschen, sodass geplant ist, den nächsten Besuch unserer französischen Gäste wieder zu dieser Zeit stattfinden zu lassen. Aber jetzt heißt es erst einmal wieder Abschied nehmen und au *revoir* im nächsten Jahr - im Monat März - in Saint Chamond.

